

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 41 (1994)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ab 1995 kommt die langersehnte neue persönliche Einsatzbekleidung

Allwettertauglich, praktisch und erst noch chic

Bald einmal ist die Zeit des «Übergwändli» für den Zivilschutz – mindestens im Freien – vorbei: Schon nächstes Jahr wird mit der Auslieferung der neuen, seit langem geforderten Einsatzbekleidung für die Rettungspioniere begonnen. Innerhalb des Bundesamtes für Zivilschutz (BZS) haben sich insbesondere die beiden Abteilungen Konzeption und Organisation sowie Material mit der Auswahl- und Beschaffungsfrage befasst. «Zivilschutz» hat den Chef der erstgenannten Abteilung, Karl Widmer, zum neuen Zivilschutzdress befragt.

HANS JÜRGEN MÜNGER

Herr Widmer, wie man hört, ist die Abgabe der neuen, zu Lasten des Bundes gehenden Zivilschutz-Einsatzbekleidung schon allein aus finanziellen Gründen nicht an sämtliche Pflichtige möglich. Wer erhält denn nun diese Bekleidung?

Punkto persönliche Ausrüstung müssen wir unbedingt rasch etwas für das Kader und die Mannschaft (Rettungspioniere und Sanitäter) sämtlicher Rettungszüge unseres Landes tun, da diese Zivilschützer ja bei der Katastrophen- und Nothilfe im Freien zum Einsatz kommen. Jedem Rettungszug werden deshalb 30 neue Bekleidungen zugestellt. Dass das bisherige blaue Arbeitskleid vor allem bei schlechtem und kaltem Wetter nicht genügt, hat sich in den vergangenen Monaten im Oberwallis, Tessin, Aargau, Thurgau und an andern Orten ja wieder drastisch genug gezeigt.

Können Sie uns in Kürze die einzelnen Teile dieser Einsatzbekleidung vorstellen? (Siehe auch Abbildungen in beiliegender BZS-Broschüre «Info Zivilschutz».)

Ja, gerne. Beginnen wir oben: Ein orangefarbener Helm mit fest montiertem Gehör- und Gesichtsschutz schützt den Kopf; die Einsatzjacke ist oliv mit Schulterpartien in orange sowie einem Schulterregenschutz in der gleichen Farbe. Olivfarbig ist ebenfalls die Einsatzhose (Latzhose); im weiteren besteht die Ausrüstung aus einem Rettungsgurt (orange) und Arbeitshandschuhen. Ferner gibt's zwei T-Shirts in orange. Jacke und Hose bewähren sich übrigens in ähnlicher Ausführung bereits beim Festungswachtkorps.

Die dazugehörige Schlechtwetterausrüstung umfasst einen Regenhut vom Typ Südwesten in oliv, eine Regenjacke in oliv mit orangefarbenem Schulterregenschutz sowie eine Regenhose (Überziehhose) in oliv.

Die neue Ausrüstung ist für Rettungsein-

sätze sowie für Bau- und Waldarbeiten und ähnliche Tätigkeiten konzipiert, nicht aber als Brandschutzausrüstung.

Ihre Bemerkung betreffend Festungswacht lässt darauf schliessen, dass das EMD in die Evaluation einbezogen war.

Ja, selbstverständlich. Schliesslich wollen wir ja nicht das Rad neu erfinden – oder eben in diesem Fall zum Beispiel das Gewebe unserer Bekleidung. Durch die Zusammenarbeit mit der Gruppe für Rüstungsdienste (GRD) erzielt unsere Abteilung Material immer wieder zu Recht geforderte Synergieeffekte – womit auch einiges an Kosten gespart werden kann.

Wie steht es mit Funktionsbezeichnungen auf der Einsatzbekleidung?

Hier sind wir ganz «verbundgemäss»: Es gibt keine Funktionsbezeichnungen auf Achsel oder Schulter, dafür jedoch ein Schild mit Name und Funktion auf der linken Brusthälfte, das bekannte internationale Zivilschutzlogo auf dem linken Arm und vor allem die Bezeichnung «Zivilschutz» in drei Sprachen auf dem Rücken der Jacke.

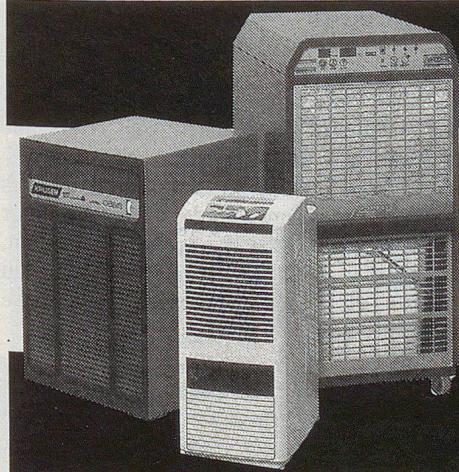
Was uns als Steuerzahler interessiert, sind die Kosten der vorgestellten Ausrüstung.

Da machen wir am besten zusammen eine kleine Rechnung. Eine komplette Ausrü-



FOTO: ZVG

Karl Widmer



Schluss mit teuren Feuchteschäden! Luftentfeuchtung

Ob Keller, Lager, Wohnraum, Zivilschutzanlage oder Industriebetrieb, Krüger-Kondensations-Geräte arbeiten zuverlässig, vollautomatisch und wirtschaftlich!

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen!

Krüger + Co.
9113 Degersheim, Tel. 071/54 54 74
Niederlassungen: Zizers GR, Samedan GR,
Dielsdorf ZH, Weggis LU, Grellingen b. Basel,
Münsingen BE, Forel VD, Gordola TI

Senden Sie mir detaillierte Infos
über Ihr Entfeuchter-Programm:
Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
senden an: Krüger + Co., 9113 Degersheim



KRÜGER
seit 60 Jahren